

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
38 (1924)**

108 (10.5.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475143](#)

# Republik

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feiertags. Der Abonnementpreis beträgt für einen Monat 1.00 Goldmark pro Haus, für Abholer von der Redaktion (Poststelle Nr. 76) 1.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat -- 1.50 Goldmark --

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76,  
Fernsprecher Nr. 56

Wilhelmshaven-Küstringen, Sonnabend, 10. Mai 1924 \* Nr. 108

Preis 10 Pfennig

Rezensions-Grundpreise: Illustrierte ob. deren Raum für Röhr-Wirtschaften und Umgang 70 Pf. Familienanzeigen 50 Pf., alle Rezensionen ausser. Interviewen 12 Pf., Rekorden d. Illustrierten 10 Pf. lokal 25 Pfennig, auswärtig 40 Pfennig. Raum nach Artikel. Preisvorrichtungen unverbindlich

ger Volksblatt

Redaktion: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 56

## Deutschnationaler Purzelbaum.

Von Dr. Rud. Kreischéid.

Ein Vertreter des "Berliner Volkszeitung" hat mit Herrn Hergt, dem Führer der Deutschnationalen, eine Unterredung gehabt, deren Inhalt er in seinem Blatte unter der Überschrift "Das deutschationale Regierungsprogramm" wiedergibt. Dieser Titel ist durchaus falsch und irreführend, denn Herr Hergt sagt außerordentlich wenig über sein Programm, aber umso mehr unterstreicht er seinen Wunsch, in die Regierung zu kommen, und die richtige Überschrift müsste daher lauten: "Die deutschationale Regierungseintracht".

Auch in den Ausführungen des Interviewten selbst gibt es manche Unklarheit und Mangelhaft, was geradezu auf eine Täuschung der minderbegabten Leser hindeutet. So, wenn emphatisch erklärt wird, daß die Reichstagswohnen die Deutschnationalen zur Regierung berufen hätten und daß jetzt eben die Rechtsregierung kommen werde. Inwiefern sind die Deutschnationalen zur Regierung berufen? Etwa weil sie — nicht einmal aus eigener Kraft, sondern mit Hilfe der auf beiderlei Seiten gewählten Verbündeter und ähnlicher Gruppierungen — die stärkste Fraktion stellen werden? Dann hätte die Sozialdemokratie, die allein stärker ist als die Deutschnationalen, zum mindesten denselben Rechtsanspruch und hätte vor allem im letzten Reichstag in jedem Kabinett Platz nehmen müssen, wogegen ihr doch die Beifürwortung von niemandem beobachtet wurde? Es kommt doch wirklich nicht darauf an, ob eine einzelne Fraktion einige Stimmen mehr hat als eine andere. Solange sie nicht für sich allein über eine Majorität verfügt, ist die Frage zu prüfen, ob sie mit anderen eine gemeinsame Linie für die Regierung finden kann, und so kann den Deutschnationalen nur dann die Erfüllung ihrer Schriftsätze wünschen, wenn sich eine Koalition aufzubringen läßt, in der sie Platz ist.

Aus diesem Grunde steht es lächerlich, wenn Herr Hergt sagt, daß jetzt die Rechtsregierung kommen werde, weil sie kommen müsse. Er macht hier einfach seinen gläubigen Zuhörern ein Lachenspielkunststück vor, denn woran er in Wirklichkeit denkt, das ist der Bürgerblock, der von den Deutschnationalen bis zu den Demokraten geht, und unter einer Rechtsregierung haben sich die Anhänger der Hergt und Helfferich vor den Wahlern wohl wie etwas wesentlich Anderes vorgestellt. Wer braucht ja nur an die berühmte Rede zu erinnern, die Graf Bismarck im November des vorigen Jahres gehalten hat und in der er eine Regierung verlangte, die das Vertrauen der nationalen Kreise habe, "der konservativen, der Landwirtschaft, der Industrie und der christlich-logischen Arbeiterschaft, der Deutsch-nationalen Volkspartei, der vaterländischen Verbände und der alten guten preußischen Beamten". Man ist also schon recht bestimmt geworden, wenn man jetzt das rein bürgerliche Kabinett, in dem die Deutschnationalen sitzen, als das angefeindete Ideal hinstellt, und die mit allen Künsten der Demagogie verbreiteten Wähler werden über diese Ver-tauschung erstaunt sein.

Das umso mehr, als sie wissen — genau so gut, wie es Herr Hergt selber weiß —, daß die "Rechtsregierung" nur um den Preis der Aufgabe laut verdeckter Grundlage zu haben ist. Die bürgerlichen Parteien der Mitte, und insbesondere Zentrum und Demokraten, werden den sich freundlich nähernden Deutschnationalen selbstverständlich vor dem Eintritt in irgendwelche Verhandlungen die Fridge vorlegen, wie sie zu dem Saatwändigengutachten stehen, denn in diesem Augenblick ist es wenigstens weniger als je zuvor möglich, eine Regierung zu bilden, deren Mitglieder in der Beurteilung und der Behandlung der außenpolitischen Probleme auseinanderfallen. Was aber Herr Hergt in seinem als Regierungsprogramm titulierten Interview sagt, wird den Leuten, mit denen zusammen er ein Schiff besteigen möchte, kaum genügen. "Wir sehen", so führt er aus, "dem Gutachten und der Auflösung zu Verhandlungen nicht von vornherein ein rundes 'Unannehmbare' entgegen, wohl aber Vorbedingte, die ganz unverzichtbar sind." Und im weiteren Berlauf seiner Darlegungen schwört er noch, daß auf keinen Fall je eine deutschational beeinflußte Regierung sich dazu hergeben werde, Verhandlungen mit ihrer Unterdrückung zu denken, von deren Unverträglichkeit sie noch pflichtmässiger Brüderung überzeugt sei. Man will also die Verhandlungen nicht grundsätzlich ablehnen. Das ließ sich auch schon aus gewissen Reden und Artikeln der letzten Tage des Wahlkampfes entnehmen, auch wenn die Redner und Artikelschreiber, wenn sie auf ihre Zeicherungen festgelegt werden sollten, sich mit allerlei Interpretationen heraustragen würden. Aber für die große Masse derer, die einen deutschnationalen Stimmzettel abgegeben haben, wird dieses Abweichen vom dem intrapartitären Unannehmbaren doch eine Überraschung bedeuten, denn ihnen hat man Wochen hindurch etwas ganz anderes gepredigt, und sie zum guten Teil nur durch die

## Einer Pappalle wegen.

Die Schließung der Berliner Russischen Handelsvertretung hat nach Mitteilung aus Moskau zur Folge gehabt, daß auch die russischen Handelsvertretungen in England, der Tschechoslowakei und Österreich für den Handel mit deutschen Firmen gegenwärtig ausgeschaltet sind, da sie ohne die Berliner Niederlassung keine Transaktionen vornehmen können. Man befürchtet die Gesamtsumme der suspendierten deutsch-russischen Handelsoperationen auf über 8 Millionen Dollar oder circa 35 Millionen Goldmark. Sie sieht sich aus folgenden Verstellungen zwischen Auftrag ukrainischer Eisenbahn circa 2000000 Dollar, Auftrag Nordwestlicher Eisenbahn 3200000 Dollar, Auftrag Eisenbahn (Mediolanum) 450000 Dollar, Auftrag Altwürttembergische Eisenbahn 3000000 Dollar, Auftrag Altwürttembergische Eisenbahn 3300000 Dollar, Auftrag Bureau des Wälder-Zeugs 1000000 Dollar, Auftrag Altwürttembergische Eisenbahn 3000000 Dollar, Auftrag Südwürttembergische Eisenbahn 3000000 Dollar.

## Arbeitsbesserung im Rheingebiet.

(Kölner Eigenmeldung.) Im besten Geiste der Rotfrontspitze betrug die Zahl der unterfütterten Gewerbeleute am 1. Januar 1924 740 607, am 1. Februar 589 607, am 1. März 416 927, am 1. April 262 009. Die Zahl der Batterwerksleuten wird vermutlich bis auf 200 000 zurückgegangen sein.

## Eine Irreführung.

Die Rechtspreche veröffentlichte eine Protestentschließung eines "Bund deutscher Lokomotivführer" gegen das Gesetz der Sachverständigen und dessen Förderung auf Auslieferung der deutschen Lokomotiven. Damit droht die Rechtspreche insofern eine große Zersetzung, der öffentlichen Meinung, als jedermann annehmen muß, daß es sich bei diesem Bund um eine Organisation von Bedeutung handle. Tatsächlich gäbe dieses Gebilde lediglich 1500 politisch den Rechtspreche angehörige Lokomotivführer und kommt gegenüber der Mehrheit der deutschen Lokomotivführer mit ihren 70 000 Mitgliedern überhaupt nicht in Frage.

## Gefangenstrafe für Waffenverherrlichung

(Münchner Eigenmeldung.) In einem in der Nähe von München gelegenen Dorf entdeckte die Polizei im Februar d. J. in Waffen- und Sprengstofflager. Die Ermittlungen ergaben, daß es sich um ein Lager der R.A.D.-Waffen- und Munitions-Sicherungsorganisation (Rumbo) der Kampfsicherheitsabteilung handelt. Der Polizei gelang es auch, die Organisatoren dieses Lagers zu verhaften, nämlich einen Schneider Steiner, einen Mechaniker Baum und einen Kaufmann Wittmann. Das Polizeigefecht verursachte vier Toten zu zwei, sechs und acht Minuten Gefangen, während der Staatsanwalt mehrjährige Haftstrafen beantragt hatte.

## Formale Justiz.

Das Kriegsgericht von Amiens hat den Deutschen General, Lieutenant Petris, der während des Krieges angeblich einen Deckbrief auf dem Schiff von Marschall Joffre, Eigentum des Hauses von Monaco, besaß, wegen eines zweijährigen Aufenthaltsentscheidung in Abwesenheit verurteilt.

## Derzweitsungskakte in Christiania.

Eine Meldung aus Christiania besagt: Die grösste Erregung, die unter den freiesenden norwegischen Eisenbahnarbeitern herrschte, kam in einer Demonstration vor dem königlichen Schloss zum Ausdruck. Mehrere tausend Arbeiter,

Besicherung, daß man dem Gutachten gegenüber ebenso unangenehm sei wie die Deutschwölfinnen, von der Stimmenabgabe für die Hitlerpartei abgehalten. Wie groß muß die Schnellheit des Herrn Hergt nach den Regierungsschädeln (höhe Menschen werden sagen, nach der Hitlerkrippe) sein, wenn es so wagt, seine Wähler mit einer so grundsätzlichen Schwäche zu überraschen!

Er wird sich indessen klar darüber sein müssen, daß er mit seiner primären Verhandlungsbereitschaft praktisch noch nicht viel weiter kommt. Sein allgemeines Gerücht von "unverhinderbaren" Vorbehälten wird denen, die sich mit ihm auf Geduld und Verberd verbinden wollen, nicht genügen. Sie werden ihn um eine präzisere Formulierung erjuchen und außerdem ihn auch noch aller Wahrscheinlichkeit nach darauf hinweisen, daß solche Vorbehalte das ganze Werk zu zerstören geeignet sind, doch mit den Sachverständigen die englische Regierung das Gutachten als ein unteilbares Ganzes betrachten, und daß jede von deutscher Seite gefestigte Bedingung auch Herrn Bolívar zu neuen Voranschreibungen veranlassen, ja geradezu berechtigen würde. Dann werden Herr Hergt und seine Freunde Farbe befehlen müssen, und dann erst wird sich endgültig herausstellen, welche Opfer sie für das Glück der Regierungsbildung bringen bereit sind.

Nach dem schönen Anfang, den der deutschationale Führer gemacht hat, dürfen wir stellvertretend weitgehende Zugeständnisse von ihm erwarten. Wir haben in dieser Beziehung ja unsere Erfahrungen aus der Zeit, in der nach dem Sturz des ersten Kabinetts Stresemann die Befreiung seiner Partei schon einmal erfolgt war, und genau wie damals wird er versuchen, keinen außenpolitischen Verlust seines

hauptsächlich Kommunisten, sammelten sich vor dem Schlosse an und warfen Steine durch die Fenster und in die Königlichen Gemächer. Die Polizei kam teilweise zu Werde und teilweise in Automobilen heran und vertrieb in Stunzenlangen die Männer aus den Arbeitsräumen zu zerstören. Nachdem dies gelungen war, legten sie viele Stunden Kampf mit den Arbeitern noch lange in den westlichen Vororten der Stadt fort.

## französische Militärkosten im Saargebiet

(Sechzehnter Eigenmeldung.) Nach einer Abschätzung der französischen sozialistischen Partei über die Mindestausgaben der Regierung des Blocks National für militärische Ausgaben sind für die französischen Truppen im Saargebiet seit 1920 630 Millionen Franken ausgegeben worden. Das Budget des kommenden Jahres enthält noch der gleichen Ausstellung an Ausgaben für die Truppen des Saargebiets 24 Millionen Franken.

## Der Tscheche auf der Werbereise.

(Prager Meldung.) Wie "Korrali Ráj" erläutert, wird sich der tschechische Außenminister Benesch über Ausstellungen nach Rom begeben und bei dieser Gelegenheit voraussichtlich mit Mussolini zusammenfinden. Die beiden Staatsmänner dürften nach der gleichen Quelle die Möglichkeit eines italienisch-tschechischen Freundschaftsvertrages analog dem zwischen Italien und Jugoslawien erörtern.

## Vorkriegsziffern im französischen Bergbau

(Pariser Eigenmeldung.) Die Produktion in den französischen Kohlenbergwerken hat im Monat März mit 3,7 Millionen Tonnen bereits nahezu wieder die volle Höhe der Vorkriegsförderung erreicht. Man kann daraus schließen, daß die im Kriege angerichteten Verstümmelungen nunmehr wieder abgebaut sind. Allerdings haben die Bergarbeiter in Höhe von 203 000 Mann vor dem Kriege eine Erhöhung auf 290 000 Mann erfahren. Der arbeitsfähige Förderung ist von 136 000 zu im Jahre 1913 auf 145 000 Tonnen in den ersten Monaten des neuen Jahres gestiegen.

## Konsequente Republikaner.

(Grenzer Eigenmeldung.) Das griechische Kabinett hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, drei alte Offiziere der griechischen Armee, die beim Erdbeben am 11. Februar 1922 starben, zu Ehren der Verteidigung auszustatten. Die Ausgaben über 100 000 Kronen sind auf Grund der Bestimmungen des Republikanugesetzes gleichzeitig belasten zu lassen.

## Auf alle Fälle keine Schuhzölle.

(Londoner Eigenmeldung.) Der Finanzminister Sanderson erklärte in der Eröffnungssitzung der House of Commons, daß der Kabinettsschluß, die Schuhzölle aufzuladen, unabdinglich sei. Die Meldungen über Meinungsverschiedenheiten wegen dieser Zölle im Kabinett werden vom "Daily Herald" in aller Form bestreitet.

Die englische Presse betrachtet die Erklärungen des deutsch-nationalen Parteiführers Hergt über das Sachverständigenwahlrecht als ein Beispiel zu Umfallen.

(Londoner Eigenmeldung.) Die meisten, in höheren politischen und diplomatischen Kreisen angesiedelten Personen befürchten, daß die persönliche Bezeichnung großherzoglich Bolívar und Macdonald nach wie diesen Monat und die alliierte Konferenz, Anfang Juni stattfinden.

Der Reichskanzler hat die Stellung eines besondern Reichskommissars für die hannoversche Abstimmung als überflüssig abgelehnt.

Der Bonner Regen wurde gestern in Bremen mit 7,70 Mrd. bezahlt.

Anhängern durch die Aufstellung innenpolitischer Bedingungen schwach zu machen. Auch jetzt spricht er davon, daß die nationale Rechte in Zukunft selbstverständlich entscheidenden Einfluß in den höheren Einzelseiten ausüben müsse, was natürlich nichts anderes heißt, als daß die Sozialdemokratie aus der preußischen Regierung zu bestreiten sei. Über weiß denn Wenn Demokraten, Zentrum und Deutsche Volkspartei diesen Anspruch zu bestreiten entschlossen sein würden, so läme Herr Hergt doch nicht um das klare Nein oder Ja in der Frage des Gutachtens herum, und es würde nicht möglich sein, die Entscheidung darüber, was unerlässlich ist, der "Plätschmägigen Prüfung" einer späteren Zeit zu überlassen. Umfassender als diejenigen, die Deutschland eine Anleihe von 800 Millionen Goldmark gewähren sollen, um ihr Geld nicht betrogen zu wollen und ganz einwandfrei zu wissen, ob die Zusammenfassung der deutschen Regierung ihnen noch menschlichem Ermessens die nötige Garantie bietet.

Die legitime Entscheidung über all diese Dinge wird ja nicht Herr Hergt allein, sondern wird seine Partei zu fällen haben, und in ihr gibt es bekanntlich eine Rüttung, die nicht zuletzt aus Furcht vor der deutschwölfischen Konkurrenz kommt. Der Leitung der Deutschnationalen Partei kommt es auf sein Gestaltungspotential an, wenn sie hoffen darf, dadurch zu den Fleischköpfen der Regierung zu gelangen. Das einzige, was sie auf diesem Wege noch aufzuhalten kann, ist die Angst vor denen, die einzweißen noch nationalistischer scheinen als sie selbst.



Eine fast neue Telephonzelle  
gegen Höchstpreis zu verkaufen. Bezahlung  
kann beim Vermwalter des Südlichen Lagerhauses  
an den Händlern erfolgen. Angebot und im  
Rathaus, Zimmer 6, abzugeben.  
Wilhelmshaven, den 4. Mai 1924.  
Der Wohlw. Läger.

235  
335



## Berufs-Bekleidung

in grosser Auswahl  
für jeden Beruf.

**Staubmäntel**  
für Lager — Atelier — Laboratorium  
— Mechanik

**Bluse Arbeits-Bekleidung**  
für Monteure — Schlosser — Heizer  
— Maschinisten

**Arbeitsblusen und -Jacken**  
für Maurer — Kutscher — Arbeiter  
**Schutzbekleidung für Schrauber**

Akkumulatorenwärter — Elektro-  
monteure

**Maler, Bildhauer-Bekleidung**  
Jacken — Kittel — Hosen

**Frisier-Bekleidung**  
Mäntel — Jacken — Schürzen

**Koch-, Konditor- und Bäcker-**  
**Bekleidung**

Jacken — Hosen — Schürzen —  
Mützen

**Kellner-Bekleidung**  
Jacken, Schürzen 2290

**Fleischer-Bekleidung**  
Jacken — Mäntel — Blusen —  
Schürzen

Ein grosser Posten  
**Kessel-Anzüge**

Ferner:  
Zwirn-, Manchester- und Pilot-  
hosen, Barchent-, Normal- und  
Makohemden.

**Waren-Vertrieb**  
Akt.-Ges.,  
Wohlfahrtsheim Gökerstr. 70.

Sonntag, den 11. Mai  
**Großes Preislegeln**  
im Gewerbeamt Hof.  
Anfang vorm. 11½ Uhr. Ende abends 11½ Uhr.  
Beteiligung erlaubt! Karl Johansen.

**Gelegenheitskauf**  
zu noch nie dagewesenen  
billigen Preisen!

Aus gewissen Gründen bringe ich einen  
Posten **Velour-Breches-Hosen** für  
Herrn, reeller Wert bis 14 Mk. 8,50

Jetzt durchweg nur Mk. 5,75

Ein Posten **Pilotohosen**  
Mk. 5,75

Ein Posten **Buckskinhosen**  
Mk. 5,90

Ein Posten **Manchesterhosen**  
Mk. 11,75

Ein Posten **Thirleyhosen**  
schwarze Qualität Mk. 11,75

**Kanonenhosen u. Sporthosen**  
spottbillig!

**Bluse Arbeitsblusen und**  
**Jacken** Mk. 6,40

Habe wieder braunen Manchester  
herbeikommen. Nr. 2,90 Mk., sowie  
S.M.H. Herren- u. Damenkleidung,  
Strumpfwaren usw. zu billigen  
Preisen. — Besichtigung ohne Kaufpfand.

**W. Nissenfeld**  
Wilhelmshavener und Grenzstraße-Ecke,  
(gegenüber „Adler-Theater“). 3315

Ein Waggon feinste holländische, gelbfleckige  
**Speise-Kartoffeln**  
traf heute wieder ein.  
Ferner ein Posten holländische

**Saat-Kartoffeln**  
neue Sorte und Industrie, sehr reichtragend.

**W. Rieken**  
Brennmaterialien- und Kartoffel-Handelung,  
Rüstringen, Ringungstrasse 8. Fernruf 316.

# Ich brauche immer Geld!

Deshalb bin ich so billig!

## Herren-Anzüge

Homespun, Molton, Gabardine, gute Qualitäten, prima Zusätze.

**32,50**

## Mäntel

Covercoat, Homespun, Gabardine, bester Sitz, gute Verarbeitung.

**55,00**

## Hosen

Buckskin, Manchester, gediegene Stoffe

größte Auswahl

**3,75**

89.42.50.45.52.50.65.85 58. 65. 85. — Mk. 4,75 5,75 6,00 9,50 Mk.

**Kauf-Erlichterungen** durch Anzahlung. Angeschaffte Waren werden auf Wunsch zurückgebügelt.

Von den feinsten Herrschaften wenig getragenes Herrenkleid.

Anzüge 39.— 36.— 32.— 27,50 25.— 20.— 17,50 15.—

Berufs-Kleidung. Chauffeur-Anzüge, prima Reitkord. 52,50.

## Boncems Kleiderlager

Wilhelmshaven, Ecke Grün- und Knorrstrasse. 3312

## Oldenburg.

Das Wohnungsamt 10 vom 1. Mai 1924 an  
nur Dienstag und Freitag, vormittags  
von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Oldenburg, den 1. Mai 1924.

Stadtmeister.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

## Wen!

## Soeben erschien:

## Gewerkschafts-Archiv

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

## Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie  
herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

Nach dem reichhaltigen Inhalt haben wie

herrn: Gewerkschaftliche Zeitungen, —

Gewerkschaftsbewegung und Bildungsproblem, —

Anteil und Ziel der Bildungsbewegung, —

Zur Ausbildung des Arbeitstunbers, —

Sozial- und Männerkunde, — Konstrukti-

tive Sozialismus.

Oldenburg. Landestheater.

Monatsblatt für Theorie u. Praxis der gesamten

Gewerkschaftsbewegung.

Herausgegeben von Karl Spring.

Preis 1,00 Mark.

# Billig kaufen heißt Geld sparen!!!

Diesen Grundsatz zu befolgen, ist heute eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Unser heutiges

**Für den Herrn:**  
Boxrand-Stiefel, elegante Form, sehr haltbar.

Wetterfeste Stiefel, sehr stabil . . .

Randgenähnte Stiefel u. Halbschuhe moderne Formen, breit und spitz

Braune Stiefel und Halbschuhe feinste Rahmenarbeit . . . . . 22.50

Der Leder-Hausschuh für Damen, durchgenäht, mit Absatzfleck, nur 3.95.

## Aussergewöhnlich billiges Angebot!!!

Schuhwaren für billiges Geld zu beschaffen. Wir verkaufen:

### Für die Dame:

Hübsche Halbschuhe, runde Form

Braune u. schwarze Halbschuhe entzückende Formen

Kirschbraune Halbschuhe, die neue Modefarbe, spitze Form

Mahagonibraun, in Boxrand-Halbschuhe mit f. Randverzierung, 16.90, 14.50

Turnschuhe, Sandalen, schw. u. braun, ganz bes. billig

Segelschuhe (Dachdecker) gut verarbeitet, alle Größen 1.00.

versetzt alle Schichten der Bevölkerung in die günstige Lage, sich gute und elegante

### Für das Kind:

Naturleder-Stiefel, für Reißer, spottbillig

Größen 27/28 29/30 31/33 34/35 36/37 38/39

4.50 4.00 5.50 5.95 7.25 7.90

Schulstiefel, in Boxrand, sehr stabil . . . . . 6.50

Größe 27/35 . . . . . 7.95, 7.50, 6.95

Jugendstiefel für Backfische und Jünglinge, Größe 36-40 . . . . . 13.50 9.95

Turnschuhe, Sandalen, schw. u. braun, ganz bes. billig

Segelschuhe (Dachdecker) gut verarbeitet, alle Größen 1.00.

## Schuhhaus grössten Stils

Marktstr. 38 u. Gökerstr. 19

Sonnabend, den 10. Mai, abends 6.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Gasanstalt: Germania I — Comet I

### Deutsche u. Colosseum

### Kammer-Lichtspiele

Die mit großer Spannung erwartete Fortsetzung von

**Tragödie der Liebe. II. Teil**

Sittenbild, Liebesadventur u. Spannung des Kriminaldramas in 4 Teilen.

In den Hauptrollen:

Mia Mod, Elsa Glühne

Gina Jannings.

Außerdem der originale russische Großfilm mit russischen Schauspielern:

**Sündige Leidenschaft**

Nach dem bekannten und vielgeliebten Roman "Vergine" v. Graf Leo Tolstoi.

Zur Rollenl. I. Herr Marcelline

Ernst Roloff. Herr Gisbert Ross

Gretchen Rosenthal, die Geliebte des Jägers . . . . . Bräutigam Wissens

Die nervenpeitschende Varieté:  
**Zirkus Nelly**

3. Teil: Recht gegen Gewalt!

Tollföhne und abenteuerliche Zirkus-Sensation in sechs Akten.

**Ein Menschenkind**

Tragödie einer Liebe in fünf Akten.

Dieser Film zeigt in wunderbarer Weise, wie manigfach das Schicksal Lämmen oft mit den Menschen spielen. In den Hauptrollen

Alfred Abel und botte Sechs.

**FATTY**  
Americas beliebtester Komiker, in:  
? ? ? ?

### Erstes Wilhelmshavener Bandonion-Orchester

Mitglied des Deutschen Bandonion-Bundes E. V. — Dirigent: K. Barthel feiert am 16. und 17. Mai im Wilhelmshaven. Gesellschaftshaus sein

### Zehnjähriges Stiftungsfest

Freitag den 16. Mai: Grosses Konzert  
Sonnabend d. 17. Mai: Grosser Festball

In den oberen Räumen: Fach-Ausstellung biesiger und auswärtiger Firmen Saalöffnung ab beiden Tagen 7 Uhr. Anfang pünktlich 8 Uhr.

**Solisten:** Fritz Schulte aus Chemnitz, der beste Symphonietta-Virtuose K. Hank vom Ersten Wilhelmshavener Bandonion-Orchester

Karten zum Konzert sind im Vorverkauf in den Musikgeschäften von E. Busse (vorm. A. E. Fischer), Viktoriast., G. Lehner, Marktstr. 31, Zigarrengeschäft Mehrres, Ecke Zedelius- u. Paulstr., im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus, sowie bei den Mitgliedern Der Festausschuss.

### Folkert Wilken

Brunnenstr. 3: Telephon 634

1985 liefert in bester Weisheitseinheit:

Industrie- u. weissl. Speisekoststoffe

Gittertücher, Speisekosttücher

Kleichen, Wiesenhen

Häcksel, Ziroh und Tortflocken

Gittermittel, Brennmaterial.

### Dankdagung.

Zurückgelegt vom Grabe unserer treuen Enkelin, liegen wir für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme allen unseren besten Dank. Familie August Klemmisch, Überdorf 3004.

Verband der Gartendauvereine des Jadegebiets, e. V.

Achtung! Kleingärtner!

Öffentliche Versammlung

am Montag, den 12. Mai d. J.,  
abends 7½ Uhr, im Werktheater.

Referent: Aektor Förster,  
Vorstand des Reichsgärtnerbundes des Klein-

gärtnerverbands Deutschland.

Der Tag ist:

Gegenwart- und Zukunftsaufgaben des deutschen Kleingärtnerbaues.

Zu dieser Versammlung müssen alle Klein-

gärtner erscheinen. Eintritt frei.

Der Vorstand

### Deutscher Metallarbeiter-Verband

Wilhelmshaven-Rüstringen.

Sonnabend den 10. Mai, abends pünktlich 7 Uhr:

### Versammlung

färmlicher in den dienigen Privatateliers des geschäftigen Metallarbeiter (mit Ausnahme des Rumpfes) im Volkshaus, Peterstraße.

Jeder Kollege muss erscheinen!

Die Kreisverwaltung

2310 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

### Papas Liebesfest

in 3 Akten, anschließend Ball, sind alle

Bandkleute, Freunde und Männer des Vereins

diesem herzlich eingeladen.

2326 Abendöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarte einschließlich Steuer 0.50 Mark.

Der Vorstand.

Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

### Heimatverein der Thüringer u. Sachsen

2327 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2328 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2329 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2330 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2331 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2332 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2333 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2334 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2335 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2336 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2337 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2338 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2339 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2340 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2341 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2342 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2343 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2344 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2345 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2346 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2347 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2348 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2349 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2350 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2351 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2352 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2353 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2354 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2355 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2356 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2357 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2358 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2359 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2360 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2361 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2362 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2363 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2364 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2365 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2366 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2367 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2368 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2369 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2370 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2371 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2372 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2373 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2374 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2375 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2376 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2377 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2378 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2379 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2380 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2381 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden Wahlspiel:

2382 Einladung:

Zu dem am Sonnabend, dem 10. Mai, im Schützenhof (Götterhand) stattfindenden

Sonnabend,  
den 10. Mai 1924

527

## Die hannoversche Vorabstimmung.

Am 18. Mai wird sich in Hannover eine seltsame Anlegenheit abspielen. Auf Grund des Artikels 18 der Reichsverfassung, des dazu ergangenen Ausführungsgelezes und der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen wird an diesem Tage im größten Teil der preußischen Provinz Hannover eine Vorabstimmung darüber stattfinden, ob eine Abstimmung über folgende Frage stattfinden soll:

Sollen die preußischen Regierungssärsie Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrück von Preußen abgetrennt werden und ein selbständiges Land bilden?

Der Antrag, daß diese Vorabstimmung stattfinde, ist gestellt worden von der Deutschnaheverschen Partei. Nicht zum ersten Male. Kurz vor dem Einmarsch der Franzosen und Belgier ins Ruhrgebiet hat die Deutschnaheverschen Partei denselben Antrag schon einmal gestellt; damals mußte sie ihn zurückziehen, weil unter dem Eindruck dieser Vorgänge in Wahlen die öffentliche Meinung im Abstimmungsgebiete derartig eindeutig gegen diesen Antrag Stellung nahm, daß die Deutschnaheverschen befürchten mußten, bei der Vorabstimmung zu Paaren getrieben zu werden.

Im Spätherbst 1923, als in der Schlusphase der Inflation ringum in Deutschland alles zusammenbrechen schien, haben die Deutschnaheverschen ihren Antrag erneut eingebracht. Hätten sie damals die Vornahme der Vorabstimmung durchführen können, so hätten sie vielleicht Erfolg erzielt, die ihnen jetzt nicht beschert sein werden. Wie der 4. allgemein gesezt hat, daß die radikalen Flügelbewegungen in Deutschland bereits rückläufig zu werden beginnen, so hat er auch dargetan, daß die Aktionen der deutschnaheverschen Bewegung, die vorübergehend ziemlich gesiegeln waren, bereits wieder im Sintel sind, nicht einmal ihre Stimmzähler vom Juni 1920 hat die Deutschnaheverschen Partei wieder voll erreichen können, rund 13 000 fehlen ihr daran.

Die deutschnaheversche Bewegung will Deutschlands Gebietsenteilung ändern. Über den ersten Schritt auf diesem Wege sind ihre Anhänger fast einig, wohnr er aber führt und woor er holt machen soll, darüber besteht in den Kreisen der Deutschnaheverschen Partei selbst die größte Uneinigkeit. Ein großer Teil von ihr will ein selbständiges Land Hannover im Rahmen des Deutschen Reiches, andere dagegen betrachten dies nur als einen ersten Schritt zu größeren Dingen. Ein Groß-Niedersachsen soll begründet werden, und in den offiziellen Parteizeitungen der Deutschnaheverschen Partei kann man schon ernsteine Aufsätze lesen, gegen die die Redaktion keinen Einspruch erhebt und in denen die sichere Erwartung ausgesprochen wird, daß den "befreiten" Hannover große und andere Teile Deutschlands, Bremen, Braunschweig, Oldenburg, Schaumburg-Lippe, Lippe-Detmold, ja Hamburg, Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, der Westen der Provinz Sachsen und der Nordosten der Provinz Westfalen, sowie der Norden der Provinz Hessen-Nassau sich anschließen werden.

In der Agitation im Lunde gehts noch viel größer zu. Da geht man in den Versprechungen und in den Angaben der zu verfolgenden Ziele noch viel weiter. Die einen Agitatoren begnügen sich damit, die Rückkehr des Welfenbaus auf den Königsthron von Hannover zu versprechen, entschlossene Leute erklärten, dieser neue hannoversche König werde Hannovers Schulden aus seiner Tasche bezahlen und aus sein Vermögen eine selbständige hannoversche Währung aufbauen. Daneben wird eine widerliche Säge betrieben, die hauptsächlich um zwei Behauptungen sich dreht:

## Der Meister.

Roman von Ludwig Kapeller.

Nachdruck verboten.

11) Ruffäsig war die Gleichheit der Vorberichtigungen: auch im „Gold“ war sie ebenso jede Einzelheit der Tat mit seiner Heftigkeit einflußiert, hatte sie auch doch nur bewußt, ohne sie ganz in seine Absichten einzunehmen; denn daß er es lediglich auf den Besitz des Radiums abzielte, stand für Wiemann fest. Aber ein so querfieser Verbrecher mußte wissen, daß eine derartige Sache unerlässlich war!!!

Da dümmte Wiemann ein neuer Gedanke: auch das Radium sollte nur ein Werkzeug sein, um Täuschung unzuverlässig zu stören! Wie er das tödliche Metal der Alma Hitler als Amulett empfohlen hatte, so hätte er es bei anderen getan, die ihm einmal unbekannt wurden. Das Radium war die Grundlage des ganzen System, in dem Kremser Verbrechen durch andere begehen und diese Werzeuge dann verschwinden lassen wollten!

Dieser Verbrecher war wirklich ein „Meister“!

Und als Alma Hitler überstörfend verhaftet wurde, entledigte er sich des Radiums, das zum Beweismittel gegen ihn werden sollte; als er dann von ihrem Gesichtsausdruck hörte, anderseits er seinen Plan und gab zu, die Wiederkäuer krank geworden zu haben und erreichte damit, daß man ihn auf die Seite nach — sich lebte schickte!

Aber sollte Kremser wirklich so sicher gewesen sein, daß er selbst die Polizei nach der Eisenstraße rief, um Vandal eigenartigen „Selbstmord“ zu enthuilen, wie Staatsanwalt Niedorf meinte?...

Wiemann sah plötzlich nach der Uhr; der Gedanke an Niedorf erinnerte ihn an das Versprechen, das er Henricke vor 14 Tagen gegeben hatte. Seitdem hatte er sich nicht wieder blitzen lassen. Die Ermittlung Kremmers bedurfte eines reiflich überlegten Planes; in diesen Tagen, kurz nach dem vereiteten Einbruchversuch, würde er sich irgendwo verborgen halten und alle Nachsuchungen würden erfolglos bleiben. Und eine kleine Auskunftung ist Wiemann bitter not; so behielt er den verdeckten seinen Besuch des Niedorfs noch heute zu machen; Geschäftsstoff für den Staatsanwalt botte er genau jetzt, wenn die Geweine Kriminalistur zu seinen Schlußfolgerungen jagen würde.

Wiemann stand vor der Wohnungstür und wartete auf sie. Es schien zweimal die Klingel gezogen, aber niemand öffnete. Er knüpfte zum dritten Mal und wollte eben die Treppe entwinkeln und ein wenig ängstlich wieder hinabsteigen, als die gegenüberliegende Tür sich aufstieß und ein Dienstmädchen hingegen den Kopf herausstreckte.

einem um die, daß die Provinz Hannover von Preußen statthaft ausgebaut werden (der bisherige deutsch-hannoversche Reichstagsabgeordnete Langwolt, der diesmal freiheit auf der Stelle geblieben ist, versteigt sich sogar zu der Behauptung, daß diese Ausbeutung 3½ Milliarden Goldmark erreicht habe), sodann um die, daß die hannoversche Freiheitsbewegung von Preußen in der schamlosen Weise gefnechtet werde. Beweise für beide Behauptungen fehlen. Das Gegenteil des Behaupteten steht objektiv fest. Trotzdem wird die angegebene Melodie mit großer Beharrlichkeit von Leuten, die es ganz gut befehl wüssten, weiter gepliss und weiter gehetzt und jeder Gegner beschimpft. Wer nicht geborener Hannoveraner ist und sich doch um die Sache kümmert, dem wird, wie fürsägt einem Reichsminister, an der Spitze des Zentralorgans der deutsch-hannoverschen Partei gelagt, er solle es nicht wagen, noch einmal nach Hannover zu kommen und dort zu reisen; wer ein geborener Hannoveraner ist und die deutsch-hannoversche Gesellschaftsbestrebungen verwirkt, werden den Beleidigungen wie die folgenden an den Kopf geworfen: „Ein Versäuer oder ein begeißtes Subjekt ist, wer für Preußen eintritt.“

Gang unverholten freut sich dieser sich überholende Nationalismus, wenn dem verachteten Preußen ein Schaden geschieht. Eins der deutsch-hannoverschen Blätter schreibt lärisch triumphierend: So wie in den letzten Jahren der preußische Adler schon monden Broden hätte lassen müssen, so werde ihm auch Hannover, dieser fette Biffen, entrisen werden. Im Namen angeblicher Vaterlands- und Nationalstheorie gibt also diese Heze ganz unverhohlen der innigen Freude darüber Ausdruck, daß deutsches preußisches Land an Belgien, Dänemark, Polen und die Tschechoslowakei verloren ging. Die deutsch-hannoversche Partei ist in allen Fragen der Innen- wie Außenpolitik, der Wirtschafts- wie Sozialpolitik, der Kulturpolitik und der Reichspolitik stark reaktionär. Sie appelliert an alle schwungvollen Influkte und schaut sich feineswegs, wo es ihr gehe, voraus. Sie ist die neuwendige Mode gewordene Judenhege mitzumachen. Wer sie bekämpft, wird persönlich mit Dreck beworfen.

Zu Bunde mit allen anderen Parteien, von den Kommunisten bis zu den Deutschnationalen, lehnt die preußische Staatsregierung, lehnt nämlich auch die Sozialdemokratie der Provinz Hannover diese Bestrebungen auf das nachdrücklich ab. Gerade wie Sozialdemokraten wissen, daß das republikanische Preußen das Mägdgrat der sozialen, republikanischen Demokratie in Deutschland ist. Wir kämpfen deshalb jeden, der den Versuch wagt, dieses Rädergrat zu tragen. Am 18. Mai werden die Sozialdemokraten Hannover dem deutsch-hannoverschen Vorabstimmungsantrag ihre Stimme verweigern und dadurch zu ihrem Teil dazu beitragen, daß dieses gefährliche Attentat gesteskrahn gewordener Partikularisten der Einigkeit und der Freiheit in Deutschland nicht das Grab schauft kann.

## Oldenburg und Ostfriesland.

Aus der Werkarbeiterbewegung.

In allen Werftorten haben die Arbeiter den letzten Schiedswurf fast einhellig abgelehnt. Die Werkarbeiter sind immer mit allen Kräften bemüht, Streitbrecher anzusehen. Die öffentlichen Verwaltungsstellen anderer Städte werden unauskönnig von ihnen aufgeschreckt, Arbeitsschutz und den Soldaten mit der Beleidigung nach Oldenburg geschickt, daß die Berittenen aufgängig Arbeit dochenden könnten. So kam es, daß Wiemann sie schließlich doch dazu gezwungen war, daß sie Streitbrechungen in die Hände gefasst waren, und daß in Hamburg

die Riedorfs ist niemand zu Haus!“ sagte sie und trat vor die Tür.

„Sind die Herrschaften aufgegangen?“  
„Ah, läßt uns das Rädchen geheimnisvoll, „die beiden Herren suchen das gnädige Gesäule.“

Wiemann glaubte sich sehrvert auf zu haben.

„Ja,“ fuhr das Rädchen geschwung fort, „Fraulein Niedorf ist seit acht Tagen spurlos verschwunden!“

„Aber, um Gottess willen!...“

„Sie hat sich seit dem Tode ihres Verlobten mit Ottultümus und solchen Zaubertricks beschäftigt. Am Tage schlief sie und in der Nacht war sie immer unterwegs.“

Wiemann schüttete unglaublich den Kopf.

„Ja,“ tat das Mädchen wichtig, „am letzten Tage vor ihrem Verschwinden habe ich sie noch gesehen. Sie lag furchtbar schlecht an, wie eine Reiche!“

„Aber warum hat man nicht die Polizei?...“

„Der Herr Staatsanwalt wollte es nicht, von wegen dem Skandal. Und jetzt sind sie jetzt Nacht unterwegs; immer abwesend; einmal“ der Alte und dann der junge Referendar.“

Wiemann fühlte, wie seine Knie zitterten.

Er grüßte und ging.

19.

Günther kam abgeholt nach Hause; er hörte den Vater in seinem Zimmer auf und abschreibt, öffnete die Tür, guckte die Schwestern und sagte nur tonlos: „Wieber nicht!“

Der Vater wandte sich um, nahm schwung seinen Mantel und wunderte in die sturmische Himmels.

So lachten sie nun schon seit drei Tagen.

Günther begreß die Mutter der Vaters nicht; wenn er gegen Vögeln heimkam, sah er das Zahn nur an und schaute ihn nicht mehr die Antwort auf die Frage, mit der Günther ihn möglichst wenig empfing. Er hatte die Söhne um Unterstüzung bitten, hatte Kommissar Wiemann nicht lassen wollen, der Vater hatte alles drost abgelehnt, er wünschte nichts, doch ließ die Polizei in seine Angelegenheiten mischen; Henricke wurde zweifelhaft mitschuldet, Henricke wurde zweifelhaft genommen ist. An ein Angestellten ließen der Vater nicht denken wollen. Und als sie vorgeholt Wiemanns Rente im Rentamt fanden, hatte Günther beschreiten zu bestimlichen. Der junge Mensch zermarterte sich das Gehirn, was die Schwestern bewegen haben könnte, aus dem Hause zu gehen; sie waren schon oft spät in der Nacht beimgeschrift, und hatte erfaßt, sie nehmen an offiziellen Sitzungen teil, die sich häufig in den Morgen hinzogen. Günther glaubte nicht an diesen Ottultümus, und zuweilen paradierte ihn eine Angst, daß Henricke

der Stumpf der Werkarbeiter trog entgegengesetzter meldungen, die von den Werkschaltern aufgestellt werden, immer noch andauert. Unter anderem wird mitgeteilt, daß auch der Haushalter des Hamburger Fremdenlegers in der Tafelstube (Tabelle) des übernehmenden Obdachlosen Wohnung, um dort in Arbeit zu treten. Ob diese und andere Personen und Anstalten, die sich für die Anwerbung von Streitbrechern verdient machen, von den Unternehmen dafür bezahlt werden, konnte noch nicht festgestellt werden. Das steht jedenfalls fest: die Ausprägung der Arbeiterschaft und die Stellung der Werkschalter verhindern machen, von den Unternehmen lohnen den Unternachmehr mehr Geld, als wenn sie ihren händigen Arbeitern angemäßige und menschenwürdige Lohn- und Arbeitsbedingungen bewilligen würden.

## Krankenfassen-Berater-Wahl.

Auf die am Sonnabend stattfindende Vertreterwahl zur Abgeordneten Konstantin in Rütingen-Winkelhausen ist nochmals eingewiesen. Jedes Gewerkschaftsmitglied ist verpflichtet, seine Stimme abzugeben. Die Wahlzeit ist von 2 bis 9 Uhr nachmittags festgelegt. Die freigewählte Alte ist:

Liste Nr. 1.

Neues Reichstagsbuch. Am 1. Juni erscheint die Sommerausgabe 1924 des Reichstagsbuches zum Preise von 7 Rentenmark. Bestellungen nehmen alle Postanstalten entgegen. Frühzeitige Bestellung wird empfohlen, da sonst bei der beschränkten Zahl der Ausgabe auf Lieferung nicht zu rechnen ist.

## Rüstringen.

Stenographenverein Stolze-Schrey Rüstringen-Vant. Und geht nachstehender Bericht zu: Der Verein hielt am 7. Mai in Döbelnshöhrs Rathauscafé eine gut besuchte Stammtischversammlung ab. Zur Aufnahme kamen vier Herren. Auf den vorherigen 2. Schriftsteller wurde Friedens Duden gewählt. Zu Vorsitzwerten wurde ernannt die Mitglieder Artl. Schröder und Artl. Schröder. Sodann erfolgte die Bekanntgabe des letzten Vereinsverschreibens. Es erhielten Preise: a) Schön- und Nachtmagazin; b) Abteilung 20 Silben; c) Abteilung 100 Silben; d) Abteilung 140 Silben; e) Abteilung 200 Silben; f) Abteilung 300 Silben; g) Abteilung 180 Silben; h) Abteilung 200 Silben; i) Abteilung 240 Silben; j) Abteilung 300 Silben; k) Abteilung 350 Silben; l) Abteilung 400 Silben; m) Abteilung 450 Silben; n) Abteilung 500 Silben; o) Abteilung 550 Silben; p) Abteilung 600 Silben; q) Abteilung 650 Silben; r) Abteilung 700 Silben; s) Abteilung 750 Silben; t) Abteilung 800 Silben; u) Abteilung 850 Silben; v) Abteilung 900 Silben; w) Abteilung 950 Silben; x) Abteilung 1000 Silben; y) Abteilung 1050 Silben; z) Abteilung 1100 Silben; aa) Abteilung 1150 Silben; bb) Abteilung 1200 Silben; cc) Abteilung 1250 Silben; dd) Abteilung 1300 Silben; ee) Abteilung 1350 Silben; ff) Abteilung 1400 Silben; gg) Abteilung 1450 Silben; hh) Abteilung 1500 Silben; ii) Abteilung 1550 Silben; jj) Abteilung 1600 Silben; kk) Abteilung 1650 Silben; ll) Abteilung 1700 Silben; mm) Abteilung 1750 Silben; nn) Abteilung 1800 Silben; oo) Abteilung 1850 Silben; pp) Abteilung 1900 Silben; rr) Abteilung 1950 Silben; ss) Abteilung 2000 Silben; tt) Abteilung 2050 Silben; uu) Abteilung 2100 Silben; vv) Abteilung 2150 Silben; ww) Abteilung 2200 Silben; xx) Abteilung 2250 Silben; yy) Abteilung 2300 Silben; zz) Abteilung 2350 Silben; aa) Abteilung 2400 Silben; bb) Abteilung 2450 Silben; cc) Abteilung 2500 Silben; dd) Abteilung 2550 Silben; ee) Abteilung 2600 Silben; ff) Abteilung 2650 Silben; gg) Abteilung 2700 Silben; hh) Abteilung 2750 Silben; ii) Abteilung 2800 Silben; jj) Abteilung 2850 Silben; kk) Abteilung 2900 Silben; ll) Abteilung 2950 Silben; mm) Abteilung 3000 Silben; nn) Abteilung 3050 Silben; oo) Abteilung 3100 Silben; pp) Abteilung 3150 Silben; rr) Abteilung 3200 Silben; ss) Abteilung 3250 Silben; tt) Abteilung 3300 Silben; uu) Abteilung 3350 Silben; vv) Abteilung 3400 Silben; ww) Abteilung 3450 Silben; xx) Abteilung 3500 Silben; yy) Abteilung 3550 Silben; zz) Abteilung 3600 Silben; aa) Abteilung 3650 Silben; bb) Abteilung 3700 Silben; cc) Abteilung 3750 Silben; dd) Abteilung 3800 Silben; ee) Abteilung 3850 Silben; ff) Abteilung 3900 Silben; gg) Abteilung 3950 Silben; hh) Abteilung 4000 Silben; ii) Abteilung 4050 Silben; jj) Abteilung 4100 Silben; kk) Abteilung 4150 Silben; ll) Abteilung 4200 Silben; mm) Abteilung 4250 Silben; nn) Abteilung 4300 Silben; oo) Abteilung 4350 Silben; pp) Abteilung 4400 Silben; rr) Abteilung 4450 Silben; ss) Abteilung 4500 Silben; tt) Abteilung 4550 Silben; uu) Abteilung 4600 Silben; vv) Abteilung 4650 Silben; ww) Abteilung 4700 Silben; xx) Abteilung 4750 Silben; yy) Abteilung 4800 Silben; zz) Abteilung 4850 Silben; aa) Abteilung 4900 Silben; bb) Abteilung 4950 Silben; cc) Abteilung 5000 Silben; dd) Abteilung 5050 Silben; ee) Abteilung 5100 Silben; ff) Abteilung 5150 Silben; gg) Abteilung 5200 Silben; hh) Abteilung 5250 Silben; ii) Abteilung 5300 Silben; jj) Abteilung 5350 Silben; kk) Abteilung 5400 Silben; ll) Abteilung 5450 Silben; mm) Abteilung 5500 Silben; nn) Abteilung 5550 Silben; oo) Abteilung 5600 Silben; pp) Abteilung 5650 Silben; rr) Abteilung 5700 Silben; ss) Abteilung 5750 Silben; tt) Abteilung 5800 Silben; uu) Abteilung 5850 Silben; vv) Abteilung 5900 Silben; ww) Abteilung 5950 Silben; xx) Abteilung 6000 Silben; yy) Abteilung 6050 Silben; zz) Abteilung 6100 Silben; aa) Abteilung 6150 Silben; bb) Abteilung 6200 Silben; cc) Abteilung 6250 Silben; dd) Abteilung 6300 Silben; ee) Abteilung 6350 Silben; ff) Abteilung 6400 Silben; gg) Abteilung 6450 Silben; hh) Abteilung 6500 Silben; ii) Abteilung 6550 Silben; jj) Abteilung 6600 Silben; kk) Abteilung 6650 Silben; ll) Abteilung 6700 Silben; mm) Abteilung 6750 Silben; nn) Abteilung 6800 Silben; oo) Abteilung 6850 Silben; pp) Abteilung 6900 Silben; rr) Abteilung 6950 Silben; ss) Abteilung 7000 Silben; tt) Abteilung 7050 Silben; uu) Abteilung 7100 Silben; vv) Abteilung 7150 Silben; ww) Abteilung 7200 Silben; xx) Abteilung 7250 Silben; yy) Abteilung 7300 Silben; zz) Abteilung 7350 Silben; aa) Abteilung 7400 Silben; bb) Abteilung 7450 Silben; cc) Abteilung 7500 Silben; dd) Abteilung 7550 Silben; ee) Abteilung 7600 Silben; ff) Abteilung 7650 Silben; gg) Abteilung 7700 Silben; hh) Abteilung 7750 Silben; ii) Abteilung 7800 Silben; jj) Abteilung 7850 Silben; kk) Abteilung 7900 Silben; ll) Abteilung 7950 Silben; mm) Abteilung 8000 Silben; nn) Abteilung 8050 Silben; oo) Abteilung 8100 Silben; pp) Abteilung 8150 Silben; rr) Abteilung 8200 Silben; ss) Abteilung 8250 Silben; tt) Abteilung 8300 Silben; uu) Abteilung 8350 Silben; vv) Abteilung 8400 Silben; ww) Abteilung 8450 Silben; xx) Abteilung 8500 Silben; yy) Abteilung 8550 Silben; zz) Abteilung 8600 Silben; aa) Abteilung 8650 Silben; bb) Abteilung 8700 Silben; cc) Abteilung 8750 Silben; dd) Abteilung 8800 Silben; ee) Abteilung 8850 Silben; ff) Abteilung 8900 Silben; gg) Abteilung 8950 Silben; hh) Abteilung 9000 Silben; ii) Abteilung 9050 Silben; jj) Abteilung 9100 Silben; kk) Abteilung 9150 Silben; ll) Abteilung 9200 Silben; mm) Abteilung 9250 Silben; nn) Abteilung 9300 Silben; oo) Abteilung 9350 Silben; pp) Abteilung 9400 Silben; rr) Abteilung 9450 Silben; ss) Abteilung 9500 Silben; tt) Abteilung 9550 Silben; uu) Abteilung 9600 Silben; vv) Abteilung 9650 Silben; ww) Abteilung 9700 Silben; xx) Abteilung 9750 Silben; yy) Abteilung 9800 Silben; zz) Abteilung 9850 Silben; aa) Abteilung 9900 Silben; bb) Abteilung 9950 Silben; cc) Abteilung 10000 Silben; dd) Abteilung 10050 Silben; ee) Abteilung 10100 Silben; ff) Abteilung 10150 Silben; gg) Abteilung 10200 Silben; hh) Abteilung 10250 Silben; ii) Abteilung 10300 Silben; jj) Abteilung 10350 Silben; kk) Abteilung 10400 Silben; ll) Abteilung 10450 Silben; mm) Abteilung 10500 Silben; nn) Abteilung 10550 Silben; oo) Abteilung 10600 Silben; pp) Abteilung 10650 Silben; rr) Abteilung 10700 Silben; ss) Abteilung 10750 Silben; tt) Abteilung 10800 Silben; uu) Abteilung 10850 Silben; vv) Abteilung 10900 Silben; ww) Abteilung 10950 Silben; xx) Abteilung 11000 Silben; yy) Abteilung 11050 Silben; zz) Abteilung 11100 Silben; aa) Abteilung 11150 Silben; bb) Abteilung 11200 Silben; cc) Abteilung 11250 Silben; dd) Abteilung 11300 Silben; ee) Abteilung 11350 Silben; ff) Abteilung 11400 Silben; gg) Abteilung 11450 Silben; hh) Abteilung 11500 Silben; ii) Abteilung 11550 Silben; jj) Abteilung 11600 Silben; kk) Abteilung 11650 Silben; ll) Abteilung 11700 Silben; mm) Abteilung 11750 Silben; nn) Abteilung 11800 Silben; oo) Abteilung 11850 Silben; pp) Abteilung 11900 Silben; rr) Abteilung 11950 Silben; ss) Abteilung 12000 Silben; tt) Abteilung 12050 Silben; uu) Abteilung 12100 Silben; vv) Abteilung 12150 Silben; ww) Abteilung 12200 Silben; xx) Abteilung 12250 Silben; yy) Abteilung 12300 Silben; zz) Abteilung 12350 Silben; aa) Abteilung 12400 Silben; bb) Abteilung 12450 Silben; cc) Abteilung 12500 Silben; dd) Abteilung 12550 Silben; ee) Abteilung 12600 Silben; ff) Abteilung 12650 Silben; gg) Abteilung 12700 Silben; hh) Abteilung 12750 Silben; ii) Abteilung 12800 Silben; jj) Abteilung 12850 Silben; kk) Abteilung 12900 Silben; ll) Abteilung 12950 Silben; mm) Abteilung 13000 Silben; nn) Abteilung 13050 Silben; oo) Abteilung 13100 Silben; pp) Abteilung 13150 Silben; rr) Abteilung 13200 Silben; ss) Abteilung 13250 Silben; tt) Abteilung 13300 Silben; uu) Abteilung 13350 Silben; vv) Abteilung 13400 Silben; ww) Abteilung 13450 Silben; xx) Abteilung 13500 Silben; yy) Abteilung 13550 Silben; zz) Abteilung 13600 Silben; aa) Abteilung 13650 Silben; bb) Abteilung 13700 Silben; cc) Abteilung 13750 Silben; dd) Abteilung 13800 Silben; ee) Abteilung 13850 Silben; ff) Abteilung 13900 Silben; gg) Abteilung 13950 Silben; hh) Abteilung 14000 Silben; ii) Abteilung 14050 Silben; jj) Abteilung 14100 Silben; kk) Abteilung 14150 Silben; ll) Abteilung 14200 Silben; mm) Abteilung 14250 Silben; nn) Abteilung 14300 Silben; oo) Abteilung 14350 Silben; pp) Abteilung 14400 Silben; rr) Abteilung 14450 Silben; ss) Abteilung 14500 Silben; tt) Abteilung 14550 Silben; uu) Abteilung 14600 Silben; vv) Abteilung 14650 Silben; ww) Abteilung 14700 Silben; xx) Abteilung 14750 Silben; yy) Abteilung 14800 Silben; zz) Abteilung 14850 Silben; aa) Abteilung 14900 Silben; bb) Abteilung 14950 Silben; cc) Abteilung 15000 Silben; dd) Abteilung 15050 Silben; ee) Abteilung 15100 Silben; ff) Abteilung 15150 Silben; gg) Abteilung 15200 Silben; hh) Abteilung 15250 Silben; ii) Abteilung 15300 Silben; jj) Abteilung 15350 Silben; kk) Abteilung 15400 Silben; ll) Abteilung 15450 Silben; mm) Abteilung 15500 Silben; nn) Abteilung 15550 Silben; oo) Abteilung 15600 Silben; pp) Abteilung 15650 Silben; rr) Abteilung 15700 Silben; ss) Abteilung 15750 Silben; tt) Abteilung 15800 Silben; uu) Abteilung 15850 Silben; vv) Abteilung 15900 Silben; ww) Abteilung 15950 Silben; xx) Abteilung 16000 Silben; yy) Abteilung 16050 Silben; zz) Abteilung 16100 Silben; aa) Abteilung 16150 Silben; bb) Abteilung 16200 Silben; cc) Abteilung 16250 Silben; dd) Abteilung 16300 Silben; ee) Abteilung 16350 Silben; ff) Abteilung 16400 Silben; gg) Abteilung 16450 Silben; hh) Abteilung 16500 Silben; ii) Abteilung 16550 Silben; jj) Abteilung 16600 Silben; kk) Abteilung 16650 Silben; ll) Abteilung 16700 Silben; mm) Abteilung 16750 Silben; nn) Abteilung 16800 Silben; oo) Abteilung 16850 Silben; pp) Abteilung 16900 Silben; rr) Abteilung 16950 Silben; ss) Abteilung 17000 Silben; tt) Abteilung 17050 Silben; uu) Abteilung 17100 Silben; vv) Abteilung 17150 Silben; ww) Abteilung 17200 Silben; xx) Abteilung 17250 Silben; yy) Abteilung 17300 Silben; zz) Abteilung 17350 Silben; aa) Abteilung 17400 Silben; bb) Abteilung 17450 Silben; cc) Abteilung 17500 Silben; dd) Abteilung 17550 Silben; ee) Abteilung 17600 Silben; ff) Abteilung 17650 Silben; gg) Abteilung 17700 Silben; hh) Abteilung 17750 Silben; ii) Abteilung 17800 Silben; jj) Abteilung 17850 Silben; kk) Abteilung 17900 Silben; ll) Abteilung 17950 Silben; mm) Abteilung 18000 Silben; nn) Abteilung 18050 Silben; oo) Abteilung 18100 Silben; pp) Abteilung 18150 Silben; rr) Abteilung 18200 Silben; ss) Abteilung 18250 Silben; tt) Abteilung 18300 Silben; uu) Abteilung 18350 Silben; vv) Abteilung 18400 Silben; ww) Abteilung 18450 Silben; xx) Abteilung 18500 Silben; yy) Abteilung 18550 Silben; zz) Abteilung 18600 Silben; aa) Abteilung 18650 Silben; bb) Abteilung 18700 Silben; cc) Abteilung 18750 Silben; dd) Abteilung 18800 Silben; ee) Abteilung 18850 Silben; ff) Abteilung 18900 Silben; gg) Abteilung 18950 Silben; hh) Abteilung 19000 Silben; ii) Abteilung 19050 Silben; jj) Abteilung 19100 Silben; kk) Abteilung 19150 Silben; ll) Abteilung 19200 Silben; mm) Abteilung 19250 Silben; nn) Abteilung 19300 Silben; oo) Abteilung 19350 Silben; pp) Abteilung 19400 Silben; rr) Abteilung 19450 Silben; ss) Abteilung 19500 Silben; tt) Abteilung 19550 Silben; uu) Abteilung 19600 Silben; vv) Abteilung 19650 Silben; ww) Abteilung 19700 Silben; xx) Abteilung 19750 Silben; yy) Abteilung 19800 Silben; zz) Abteilung 19850 Silben; aa) Abteilung 19900 Silben; bb) Abteilung 19950 Silben; cc) Abteilung 20000 Silben; dd) Abteilung 20050 Silben; ee) Abteilung 20100 Silben; ff) Abteilung 20150 Silben; gg) Abteilung 20200 Silben; hh) Abteilung 20250 Silben; ii) Abteilung 20300 Silben; jj) Abteilung 20350 Silben; kk) Abteilung 20400 Silben; ll) Abteilung 20450 Silben; mm) Abteilung 20500 Silben; nn) Abteilung 20550 Silben; oo) Abteilung 20

**Bur der Freien Volksbühne.** Aus den Jahresberichten wird der Oldenburger „Vorlesungszeitung“ folgendes geschrieben: „Die heilige Freie Volksbühne“ bedauert, wie wir erfahren, Ende dieses Monats drei Eintheile vom Schmied oder Schönders „Weibsteufel“ aufzuführen. Nicht gerade werbend dürfte es sein, daß die Aufführung durch den hier noch ansässigen Alten von Schauspielern erfolgen muß, da die besten Kräfte des Theaters dieses am 1. Mai, dem Schluß der Spielzeit, bereits verlassen haben. Weitläufige Wünsche der Volksbühnenmitglieder gehen dahin, als Abschluß der Spielzeit eine moderne Aufführung durch ein geschlossenes Oldenburger Volkstheater zu erhalten. — Wie können die Richtigkeit des Inhalts der vorliegenden Bemerkungen bestätigen und maddaten auch sagen, ob ein neueres Werk den Mitgliedern der Volksbühne zweitlöblich willkommen sein würde, als die nun auch schon über dreißig Jahre alten Schmied-Eintheile. Zumal die jüngste Bühnendisposition mehrere der gängen Winters in der Volksbühne nicht ein einziges Mal zu Werke gekommen ist.

**Das Eichamt Mühlungen.** Nun wird gefordert; daß der Bekanntmachung des Bildungs- und Wissenswettbewerbs Oelsberg vom 1. April 1924inden bis auf weiteres an jedem 1. und 3. Montag und Dienstag im Monat ein Eichamte Mühlungen nur noch "Sprechstunden" statt, da bekanntlich am 1. April die bisherige Besetzung des Eichamtes Mühlungen durch einen Eidgenoetter befeiligt, und die Verwaltung dem Eidgenoetter für zwei Jahre übertragen wurde. Der Vizepräsident des Hauptmannschaft der Zollbehörde gedenkt die Aufhebung des Eichamtes Mühlungen, die Einigung der Stadtverwaltung und die dringende Bitte des Verbrauchs für Handel, Gewerbe und Industrie des Zollbeamten, das Eichamt in Mühlungen, der größten Stadt des Landes, im bisherigen Umfang befestigen zu lassen, vor allem aber der Beschluss des Landtages, die Regierung möge durchdringendsten Gründe für Verbelechtung des Eichamtes Mühlungen berücksichtigen, scheinen nach der Bekanntmachung der Bildungs- und Wissenswettbewerbs keinen Erfolg gehabt zu haben. Das ist in tiefer Bedeutung. Wenn dem Vorstrebchen der Nachlässigkeit, wirtschaftlich wieder hoch zu kommen, von der ersten Stelle des Landes, der Regierung, bei sich stehenden Gelegenheiten so wenig Unterstüzung verliehen wird, wie das hier zugute tritt, dann schwindet allerdings in der Einwohnerchaft der Glaube an bessere Zeiten, auf die die Bevölkerung nach all den schönen Aussagen, die so oft von oben" kommen, zu hoffen berechtigt war.

## Wilhelmshaven.

**Mietzinssteuerbildung in Preußen.** In dem Artikel über Mietzinssteuerbildung in Preußen muß es heißen: „Bald der Vermieter am 1. Jan 1914 die Treppensteingang übernommen hatte, in die Erdgeschossküche entsprechend her aufzugehen, anderseits, falls die Mieter am 1. Jan 1914 die Schönheitsraporturen übernommen hatten, in die Rätsendämme entgegen, durch heraufzugehen.“

**Brand.** Die Werftfeuerwache wurde gestern morgen um 12.45 Uhr nach der Wilhelmshöher Teerproduktion- und Dachspatzenfabrik an der Bantiner Mühre gerufen. Dort waren Arbeiter mit Teerabfällen aus großen Behältern in Höhen belädt. Um den Teer auf die Abfälle zu bringen, musste der Abfallbehälter erhöht werden. Der plötzlich ausfließende Teer fing Feuer und dieses wogt auf unheimliche Weise über. Die Rauchentzündung war außerordentlich stark und es schien, als ob ein Großfeuer ausgebrochen war. Die Wehr griff das Feuer sofort mit fünf Strahlrohren an und in dreiviertel Stunden war die Gefahr beseitigt, so daß die Wehr wieder abrücken konnte. Annoxiert gebliebene Schaden entstanden. Es läßt sich nicht genau feststellen,

Oldenburg.

Zugang fernhalten. Wegen Bodendifferenzen bei der Tieftbau-Firma Berger in Oldenburg ist der Zugang von Maschinisten, Lokomotivführern, Hauern und Bauarbeitern streng fernzuhalten.

**Autonottheater, Dogenz und Bauarbeiten** werden fortgesetzt gehalten.  
Ein **Wittmüsli**. Sein achtzigtes Lebensjahr zelebriert am Mittwoch der trocken noch immer in Dienst befindliche Doctor Baumann vom Landestheater. Es ist überreich und gelingt frisch und verlässt Abend für Abend an der Eingangstür zum Theater die Bette.

**a.) Siegmart.** Das gestern abgeholzte Mai-Verde- und Weichmärt reichte bei weitem nicht an seine Vorgänger in früheren Jahren. Der leidige Geldmangel gab ihr kein Gewicht. Schon sein äußerer Umfang war nur verhältnismäßig wenig vortragend. Sowohl in Werden als auch in Minden wurden nur vereinzelt Unruhen erzielt. Das Geschäft war und blieb flau. Die Preise kletterten sich natürlich nicht. Schwere Wagenpreise kosteten bis 1800 Mark, leichtere bis 1200 Mark, niedrige Säbe bis 450 Mark, niedrige Quernen bis 400 Mark, Kinde bis 200 Mark, gewöhnliche Schalen kaum bis 150 Mark. Auswärtige Händler und Kaufleute waren nur in geringer Zahl vertreten. Viele sollen schon am Dienstag hier gewesen sein in der Meinung, als dem Tage sei Markt. In monden Tagen wurde auf Zahlungsfest verlaufen, was sonst kaum üblich war. Die Händner spielten wieder ihre Rôle und bemühten sich, kaum mit Erfolg, durch Versicherung ihrer Verde Mäuse abzuhauen. Eine Schimmel-

Zu Wilhelm Wolff's Gedanken.

Schön Jahre sind am 9. Mai vergangen, seit Wilhelm Wolff, der treueste Freund von Karl Marx und Friedrich Engels, im Brüderlager Epil. zu Manchester in England gehörten ist. Wolff selbst hat ein Mann den Realcharakter des ultra-preussischen Schlagzeugs so durchdrungen und musiziert im Augenblick, und seitdem ist auch einer der jüngste Generationen so in Bereitschaft gesetzten, als gerade dieser „Wille, treue und edle Vorherrschaft des Proletariats“, mit ihm unter Altimitter in seiner Wohnung des alten Papstes „Sicca“<sup>1</sup>, nannte

Wolff, der 1809 zu Taurau in Schlesien geboren ward, war der Sohn eines in gütlicher Weise lebenden Bauern. Er hatte somit nicht nur die Schönheit des Schwäbischen, die zwar in der Theorie 1810 aufgeschlagen war, in der Praxis aber noch vorherhanden, am eigenen Leibe erfahren, sondern auch die darauf folgende Weisheit des sogenannten *Bauernsalogiums*, das nächster Anwendung witterte. Durch diese Erlebnisse seiner Kindheit war der Wolf sogar das altkirchliche Regime mit seiner goldherrlichen Diktatur in dem Sinne rüttigen wünschten worden, um ihn dann an sein Ende zu föhren. Da der junge Wolff sich in der damaligen Dachshule als ein Talent erweckte, sollte er, trotz aller Bedenken, aus Schweißiger Gymnasium. Ob dieser Vermessene wohl so erwartet mit den „gründlichen Herren“ des Kirchenstaates, aber leichtlich doch die Grausamkeit dagegen, und daß Dachshule ihm auf die Schule nach Schönenberg uns während der Kreuzzugs Unweltzeit, wie er unter dem größten Aufbegehrungen jungen Geistesträger.

Angestellt von dem Theologen, der die damalige akademische Jugend definierte, wurde Wolff Mitglied der Sardeckschen und, wie so viele anlässlich der Denunziogenre, 1834 verhaftet. Nachdem man ihn lange Zeit hin und hergeschleppt, wurde er zu längerer Gefangenschaft auf Solberg verurteilt. Hier traf er mit Frei Reuter und anderen großen Geistern der damaligen Zeit zusammen. Da seine Gesundheit in den lusitanischen Gefangenentreffen sehr litt, ließ ihn die Regierung 1839 frei. Auf eine Einkehrung bei dem Bödicker war freilich nicht zu hoffen, und so nahm er eine Dauerkartei bei einem politischen Gutsherrn an, wo er nach Engels Bezeugung, die glücklichste Jahre seines Lebens verbrachte. Wegen des Hauses 1845 sollte sich Wolff eines Bruchganges schuldig gemacht haben, von dem ihm jedoch zwar nichts bekannt war. Da er jedoch die preußische Gedächtnispraxis an wenige Jahre, entzog er sich allen Schikanierungen durch die Flucht nach London, wo er bald eine Ausstellung in dem dortigen Kunstmuseum eintrat. Bald darauf regte er

in Brüssel zum ersten Male mit Marg und Engels zusammen.

stute, die Stundenlang, scheinbar beschwichtigend, da stand, wurde von einer Polizei abgeschlagen, weil diese annahm, daß das Tier geschoßen sei, zumal ein Händler es als einem Landmann in Bütting gehörend erkannte, der nicht anwesend war. Später fand sich der Eigentümer ein, der das Vieh von dem Landmann in Bütting gekauft und zum Verkauf aufgestellt hatte.

## Nordenham.

**Auf dem Städteb.** Der Gedenk erzielte in seiner letzten Sitzung folgende Tagesordnung: 1. Studienprofessor Schmid aus Innsbruck wird an der Oberösterreichischen auf Einladung eingeladen; 2. Feststellung der Hundesteuer für 1924/25 folgendem Budgets und Finanzkommissionsschluß wird mit Zusammenschluß zugestimmt: Die Steuer beträgt für den ersten Brutt 30 Goldmark, für den zweiten 50 Goldmark. In besonderen Fällen, wo es sich um Schuh eines Händlers oder eines landwirtschaftlichen Betriebs handelt, die nicht in einem Städteb. liegen, der vom Rathausmann begangen wird, kann auf Antrag und, wenn Bedecktheit vorliegt, vom Ratsrat die Steuer bis auf die Hälfte abgestrichen werden. — 3. Beleistung des Erbbaussteuern. Das insgegen der Magistrat und Finanzkommissionsschluß prüft 1. Für die Währ. an der Nebenbank der Österreichischen im Gelände Bauten des Spars. und Vermessung werden als Erbbaussteuer 1 Pf. pro Quadratmeter festgesetzt. 2. Für die Währ. an der Österreichischen, diezeitlich und jenseits der Gutsgrenzen 1 Pf. pro Quadratmeter festgesetzt. 3. Für den Platz Arealer der Römisch-katholischen werden einfache Stechenholzen 8 Pf. pro Quadratmeter angenommen. 4. Für die Währ. an der Bahnhofswärter, von Mittwoch bis Dienstag, werden als Erbbaussteuer 8 Pf. pro Quadratmeter bestehenden. Nach langer Debatte ergibt sich der Entschluß: Stimmenabstimmung; es muß in nächster Zeitabrechnung nochmals über den Antrag abgestimmt werden. — 4. Verordnung die südböhmischen Landesvers. Der Statist. gibt folgenden Abschluß der Friedens-Kommision seine Befürchtungen: 1. Schlesien hat 250 Goldmark von Hessen die Rückzahlung seines Postbezuges an zu zahlen. 2. Die Ostburg-ändern werden den Bädern auf drei Jahre überlassen; die Badrechte sind jährlich wechselnd. Für 1924 wird der Baderecurs auf 25 Prozent mehr als Abendreise festgesetzt. Dem Frühjahr 1925 werden wird das Bano mit der Zahl von 10 Millionen öster verpachtet. Das Schlesien wird dem Wöhle-Böhmann ebenfalls auf drei Jahre verlängert zum Preise von 25 Prozent der Friedenspost. 3. Der Postpreis für das Land nimmt



Nichard Strauß, der bekannte Komponist und Dirigent, feiert am 11. Juni 60 Geburtstage. Da die Wiener Staatsoper um diese Zeit geschlossen hat, findet seine Zahl vom 2. bis 14. Mai in Wien ein von der Staatsoper, den Wiener Philharmonikern verehrte Gelehrte wie Richard Strauss. Er hat, bei dem förmlichen dramatischen Werke von Strauß aufgeführt werden. Das Förmliche des Verhältnisses hat Dr. Hamicz, der Präsident Deutsch-Österreichs, übernommen. Dem Ehrenpräsidium gehören an der Bundeskanzlei Dr. Seipel, der Außenminister, der Unterrichtsminister, der Bürgermeister der Stadt Wien, Sohn, und andere namhafte Persönlichkeiten. Wegen wird in diesen Tagen einen kleinen Quittung von Freunden haben, sollte man doch etwa 5000 Anhänger ins Ausland verschafft, auf die dann auch viele Anmeldungen eingingen.

1920, Bader Schreiter, der mit 600 M. pro Hektar ver-  
gabt. Die Bodenhebe zu 1-3 sind in 6 gleichen Monatsraten,  
beginnend am 1. Juli d. J., zu zahlen. Am 1. November muß  
die ganze Rente bezahlt sein. Der Aufschlussbetrag soll für  
1924 folgende Parzelle in Bremen-Barß, 1922-113 - 1.6000  
Hektar, Banzelle 1.000,- 1.000 Hektar, somit 3.4010  
Hektar. Der Bodenhebe für 1924 beträgt 225 M. pro Hektar  
oder je zur Hälfte am 1. August und 1. November 1924.  
5. Der Boden der Feuerwehr, der Feuerwehrverein, Feuerwehr-  
amt, Landesfeuerwehrverband, Oberhof und Zehden wird folgender-  
maßen freigegeben: Die Stadt für 1924 beträgt 300 M. pro Hektar.  
Die Feuerwehrkasse wird in monatlichen Raten wie oben entrichtet. 6. Das  
Feuerwehrmuseum wird das Land auf der Kosten von 40 M. Rente  
ohne Rückerstattung, und das Großmuseum auf Nachgebühr für  
75 M. Rente überlassen. 7. Das Museum der Feuerwehran-  
tretenden Stadt für 1924 wird angewiesen. Die Rente geht  
250 M. Rente pro Hektar. Angabenbleiben wie im Vorjahr  
vorgesehen. 8. Im Gartengelände ist für 1924 zu zahlen:  
Festwirtschaft 6 M., Knebelwerk 5 M., Kommandantur 3 M., Was-  
sereinheit und Wasserleitung 5 M., Realküche 6 M., Wahrmann,  
Amtshof u. Gen. 5 M. pro Quadratmeter. — 9. Als Mitglied  
des Verbandes der katholischen Volksschule wird Frau Weigel hier  
gewollt. — 10. Freischaltung des Schulbezirks für die Oberrealschule  
für 1924-25. Es werden folgende Sätze festgesetzt: 1. Stufe 45  
M. jährlich, monatlich 4 M.; 2. Stufe 120 M. jährlich, mona-  
tlich 10 M.; 3. Stufe 216 M. jährlich, monatlich 18 M.; für  
Anwärter 216 M. jährlich; bei der (für die Anwärter) kon-  
tag auf 144 M. erhöht werden. Die Entlastung der Eltern wird  
von einer Kommission erledigen, der alle Berufskategorien ange-  
hören. — 7. Das Gemeindeleben soll Ehrenamtlich werden, und  
der Berufsschule ab 1. April 1924 unentgeltlich angeboten werden.  
— Punkte 8 und 9 werden vertilglich behandelt. — Unter „Son-  
stiges“ werden Maßnahmen über verschiedene Straßen und Wunderan-  
lagen vorgesehen. — Wohlhabende werden bestimmt — An die Admi-  
nistration zur Förderung der Gründlichkeit und Geduld und dem  
gemeinen Wert wird der Stadtrat als Erziehungsbeamter die Her-  
ren Hummel, Dr. Carl Michel, Wittendroff und R. Werth.

## Aus dem Lande und den Nachbarprovinzen.

**Bachorn.** Gefundene Räder. Drei Rohrreider sind hier gefunden worden, nämlich zwei Herrenräderer an der Peteler Chaussee auf einer Meile von beiden Rädern fehlt die Bereifung meisteitens, und ein Fahrrad mit neuer Bereifung vor der Akleröder Rohrbrücke abhanden.

**Barel.** Ein biedermeierliches Unglück istfall. Gott mit Borens fand mit seinem Automobil in der Richtung Potsdamer Straße vor er die Böhmische Brücke passierte, daß er doch mehrere jüngere Jungen, trotz der gesetzlichen Verordnung, über die Stufen liefen. Das klügste Schnörchen des Schlossers Buchmüller wollte es den größeren Jungen nachmachen und ebenfalls die Stufen überqueren, worauf der Böhme seinen Wagen abhielt. Da jedoch das Kind den bereitgelegten Fuß zurückzog, fuhr Borens weiter. Im letzten Augenblick sprang jedoch das Kind noch vor, wurde vom Wagen erfaßt und schwer verletzt. Herr Dr. Borens brachte das Kind zu Ärzten und demnächstes Sohn Dr. Buchmüller, welcher auch selbst erkrankt. Soher starb und Hoffeberichtungen hielten das Kind aller Wahrscheinlichkeit nach noch einen Schuhabsatz erkranken. Ein Verfahren soll nach Aussage von Augenzugzeugen den Böhmen des Wagens nicht treffen.

**Godenholz.** Er trunken. Der Landwirt Tholen von hier, ein älterer Mann, war am Sonnabend zu einem Kuspanze von Hause fortgegangen, von dem er nicht wieder zurückkehrte. Durch sein Vorbleiben beunruhigt, machten sich einige hiesige Einwohner auf die Suche. Sie fanden seine Leiche im Godenholzer Tief.

**Anekerberg.** Trauriger Ausgang einer Spielerie.  
Ein schwechel'sches Unglück widerfuhr der Familie Nentler hierfür.  
Was hatte den etwa 20-jährigen Sohn Höfmann noch  
dem Boos gescheitert, um ein Tau zu holen? Auf dem Radwande-  
weg, der durch einen kleinen Wald führt, sah er einen Felsbrocken, der  
sich dort gequetscht. Nun war sich hierfür eine Trümmerei ge-  
bildet haben, fasz., als man später nach ihm suchte, fand endg. den  
bedauernswerten Jungen leblos im Tau hingend vor. Die Teil-  
nahme mit den Nachbarn ist allgemein.

**Einwohner.** Unfall. Wie wir bereits mitteilten, hat das neue Berghaus in der Stadt von Dienstag zum Mittwoch bei Delmenhorst einen Unfall gehabt. Direktor Peter, Direktor Wöhner und Frau sowie der Autolenker Ewers wurden im Delmenhorster Krankenhaus aufgenommen werden. Die Verletzungen sind allerdings schwer, aber nicht lebensgefährlich.

Barone auf „gefährlichem“ Wege aus ihrem „frei gegebenen“ Bauern heraustrückten — von sehr wesentlicher Bedeutung. Es gibt kein zweckloses Werk, das die Größe des Bauernlebens, der heraustrittigen „Regulierungen“, mit solcher einwandfreien Sachkenntnis und dazu mit solch glänzender juristischer Schärfe behandelt, wie diese Arbeit des ehemaligen schlesischen Bauteuthens. Dabei ist die Leistung des neuen Meisters einzig jüdische vor dem Kriege nun herausgegebene Bütches wegen seiner sprachlichen Schönheit schon einen Genuss. Die Domänenworte, die Wilhelm Wolff in dem Werk gegen Regierung und Junker schieden, werden und die ihm als seinen öffentlichen Volkssmann qualifizierten, wußt entweder die drohenden Zeitungswidder und der Leiden des Exils — zeigen ihn als den radikalsten Demokraten des alten Schule, der ebenso wie seine bewohnten Exilgenossen bis zum Tode sich felix treu blieb.

## **Lebensrezepte.**

Schredlich sind Menschen, die einmal gehörig haben, man mühte, um Geist zu zeigen, nicht immer der Meinung des andern sein, und nun auch jeder Behauptung, die sie hören, eine andere gegenüberstellen.

Halte inne, wenn ein behaglicher Augenblick dich überzählt und du anfängst, Geständnisse und Bekennnisse zu machen! Was dir da über die Jungs läuft, in der Regel wird es hinter nach bitter bereut.

Es ist nie was in der Welt so gekommen, wie die Propheten und die Führer meinten und wollten, aber ohne die Propheten und Führer wäre es überhaupt nicht gekommen.

ung befehlt.

---

**Humor und Satire.**  
Weier u. Co. engagieren einen jungen Mann, der zum ersten Male auf die Bühne geführt wird. Der Chef verabschiedet sich von ihm mit den Worten: „Ewig Glück und telegraphieren Sie uns sofort das Wichtigste.“ — Am nächsten Tage kommt ein Telegramm: „Gut hier angelangt. Schönes Zimmer mit Bad.“ Weier und Co. fragen: „Wieviel?“ — Die Antwort lautete: „Sehr erfreut.“



Verhölung dieser Operette am Sonntagabend zu besuchen. Auswärtige Schüler werden vor auf die Radionachvorstellung hin.

Aus dem Landkreis. **Schuhfabrik.** Unter den Geschäftsführern des Landkreises Bernhard Seelen in Wismar der Firma A. J. Stein in Tangermünde und des Landkreises in Wismar ist Paul- und Blauenkuide fristigst worden. Unter den Schwestern des Landkreises O. Steer zu Hambachau ist die Schwesternfristigst worden.

**Leer.** Zugestellt. Auf der Straße Leer-Kunden versetzen auch Sonntags folgende Bilder: Leer ab 9.25 Uhr, Kunden ab 10.45 Uhr und Kunden ab 7.05 Uhr, Leer an 7.45 Uhr.

### Aus Brake und Umgebung.

Streitwieder stand. Die Verhandlungen fanden durch einen Innenminister, angekündigte und unangewandte Leute. Vom gefundenen Sinn der Arbeitsteilung kann erwartet werden, daß sie

das Anrechnen der Wertgegenwerte abschafft und nur den Anordnungen der Streitleitung folgt. Heute vier Wochen stehen die Gewerke von Betriebsrat und Kunden eine dreijährige Disziplin bereit. Da werden sie auch in der letzten Phase des Kampfes zur Stange halten und dann Unternehmenszweck folgen, doch sie nicht gewollt sind, sich jedem Unternehmenszweck zu fügen.

**Oster der See.** Die Hamburger Bark "Vobus", Führer Kapitän Wum aus Bräse, wurde ein Oster der See. Bei diesem Rennen ist das Schiff an der Küste von Nek auf Helgoland gelassen und völlig wackig geworden. Zwei Mann sind bei diesem Unglückszug umgekommen.

### Gerichtliches.

Offizielle Sitzung des Amtsgerichts Kunden vom 8. Mai.

Amtsgerichts-Vorsitzender, Amtsgerichts-Präsident als Beamer der Staatsanwaltschaft, Referendar Dr. von Loeffel als

Prototyp. Ein Schleiter auf Kunden ist angezeigt, einen Renten-Ausgleich aus Zahlungen zu fordern. Es liegt eine Abrechnung vor, die erhältlich ist. Wimmeleien bestehen. — Ein Schiff aus Kunden soll einen Arbeits- und Fahrzeugvertrag machen haben. Der Angeklagte will in Schein gehandelt haben, da er den Rechtsanwälten gut kannte. Er wird freigesprochen. — Ein Schleiter ist wegen widerrechtlicher Ablösung im Minde angeklagt. Es erfolgt Freispruch. — Ein Landwirtshaus und Bierzel ist angeklagt, das Motorboot "Amede Johann" ohne die erforderliche Genehmigung der für die Aus- und Einfahrtswilligung zuständigen Stelle aus dem Reichsgebiet nach Holland ausgefahren zu haben. Wegen mangelnden Beweisen erfolgt Freispruch.

Berantwortlich für Politik, Gewerken und allgemeine Zeit: Sohn Ritter, Münsterländer; Provinzial: Karl Schott, Wilhelmshavener; für den Umlauf: Zeit: J. Weiß, Kunden; für den Bremer Zeit: J. H. Adler, Bremer Zeitung und Verlag: Paul Hug & Co.

## J. MARGONINER & CO.

Kaufhaus für sämtliche Bedarfssachen  
Mitglied des Einkaufskonzerns J. Schocken Söhne, Zwickau I. S.  
Hierdurch bedeutende Einkaufs-Vorteile!



Durch Großeinbau von ca. 20  
der führenden Puffertypen Beleuchtungs-  
und brennbarer Leistungsfähigkeit.  
PUTZ-HAUS TASSE, Marktstraße,  
das führende Spezialgeschäft für Damen- und  
Herren-Büro-

### Leder-

MÜLLERSTR.  
Nr. 21

Ausschnitte,  
Gummischuhe,  
Schuhmacher-  
Bedarfssachen

Hesse.

Schauspielhaus  
seine Sommersaison!

### Henning Brot

Weißgebäck, Brötchen, Kaffee, Tee, Kakao, Weizenmehl, Reis,  
Haferflocken, Hühnerfutter, Futtermittel.

Henning Filialen

Elise Esmeier  
Putz- und Modewaren. Stets Eingang von  
Neuheiten. Trauerhüte und Schleier.  
Marktstrasse 35.

## Henning Brot

Weißgebäck, Brötchen, Kaffee, Tee, Kakao, Weizenmehl, Reis,  
Haferflocken, Hühnerfutter, Futtermittel.

### FRITZ DADEKEN

FABRIKAREN-GROSSHANDELUNG  
General-Vertretung und Agenturen

Münster, Wilhelmshavener Straße 31  
Fernsprecher Nr. 191

## Leser, verübungstigt die Inserenten Eurer Zeitung!

### G. CARSTENS

Wilhelmshavener Straße 68. — Fernsprecher 1148.

Friseur-, Seifen- und  
Parfümerien-Geschäft.

Sämtliche Toilettenwaren



Zigaretten-Fabrik  
„Kalbow“

General-Vertreter:

A. HOFFMANN  
Königstraße Nr. 154

## Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan.

Banknoten in Wilhelmshaven: (Ohne Gewähr)

Aus Richtung Oldenburg: W636+, W736, 947, 107, 344\$, D400, 456, W544+,  
850, 1147 / + von Varel, § von Ocholt.

Aus Richtung Jever: 612, W736, 947, 107, 456, S841, S1118, 1147.

WILHELMSHAVEN  
GÖKERSTR. 30

WILHELMSHAVEN  
GÖKERSTR. 30

**WALLHEIMER**

NORDDEUTSCHLANDS GRÖSSTES SPEZIALGESCHÄFT  
FÜR MODERNE DAMEN- UND MÄDCHENKLEIDUNG.  
GRÖSSTE AUSWAHL! BILLIGSTE PREISE!

## GEBR. THEILEN

WEIN-GROSSHANDELUNG — KELLEREI  
KÖNIGSTR. 62 UND STADT. LAGERHAUS

LIKÖRFABRIK UND KONTOR  
LILIENTHALSTRASSE 43. / FERNRUF 194.

Wilhelmshavener

Sprechmaschinenwerke „Jadephon“

Besichtigung: Musikhaus „Anker“, Marktstraße 31.

### Drogen - Meyer.

Wilhelmshavener.

1. Geschäft: Marktstr. 10. — 2. Geschäft: Marktstr. 46.

Drogen :: Parfümerien

Geschenk-Artikel!

Fachmännische Bedienung.

### Reinhard Fooken

SATTLERMEISTER  
Wilhelmshavener Straße Nr. 34. — Telefon Nr. 430

### Solide u. preiswerte Lederwaren!

Reparaturen!  
SPEZIALITÄT: Treibriemen.

Folkert Wilken  
Brunnenstraße 3, Telefon 631

Kartoffeln  
Gemüse  
Futterartikel  
Landesprodukte

Torfstreuen  
Stroh  
Häcksels  
Materialien

Fritz Droste  
Wilhelmshavener Str. 75.  
Fahrräder.  
Sämtliche Ersatzteile.  
Besteigergeräte Werkstatt.

### Sanderbusch! (Ausflugsort)

J. H. Rohlis  
P. Pieffer  
G. Weidemann

Schöne große Gärten,  
Säle, Klubzimmer  
und Kegelbahnen!

### Spitzen-Haus Vogtland.

Billigste Bezugsquelle  
für Spitzen, Leib- und Bettwäsche!

Wilhelmshavener Str. 1.

### Erich Gustav Meyer

Lederhandlung.

Schuhmacher-Bedarfsartikel.

Rustringer-Wilhelmshavener, Gökerstr. 65

### Heinr. Cornelissen

Futtermittel aller Art: Heu, Stroh, Häcksel, Torf-  
streu — Spezialität: Hühner- und Schweinfutter.

Börsenstr. 25. Telefon 1611.

### Billig zu verkaufen

getragene Herren- und Damen-  
mäntel, Domestikzubehör (Nr. 29),  
Stiefel und Stulpen, Banderole,  
alles gut erhalten.  
Rücksendungen in der Expedition  
dieses Blattes.

Sonnabend:

**junges Röhlleischt**

C. H. Hohn.

II Gelegenheitskauf !!

Thorraduran-Mittel

(H. Heuse)

200 x 5 g trit. 1 versch.  
70 x 5 g dlb. versch.

zu verkaufen.

Anfragen unter H. D. 31 bei der  
Exp. d. Volksszeitung, Brake.

### Südlicher Bürgerverein.

Sonntag, den 11. Mai 1924

nachmittags 4 Uhr

### Berksammlung

im alten Schlosshof.

Der Vorstand.

Hammelwarder Turnverein

(Damen-Abteilung).

Der wichtigste Zusammordnung

wegen werden die Mitgli. erfreut,

zuließlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Das Turnen beginnt

Sonntag den 12. Mai,

abends 8 Uhr.

Um zahlreiches Erklären bitten

Der Vorstand.

**Zentralhalle**

Sonntag den 11. Mai.

Geöffneter Ball.

Diezu laden Freunde, ein

M. Müller.

### Blipphanner Maibaumverein.

Sonntag morgen 6 Uhr:

### Versammlung

im alten Schlosshof.

Der Vorstand.

Büttelwarder Turnverein

(Damen-Abteilung).

Der Vorstand.

Das Turnen beginnt

Sonntag den 12. Mai,

abends 8 Uhr.

Um zahlreiches Erklären bitten

Der Vorstand.

**Haussmädchen**

nicht unter 18 Jahren, möglichst

sollte gefühlt. Nur durchaus re-

fröhliche und läufende Mädchen

möchten sich melden.

Ren. M. Friederichs,

vor Haft.

### Deutscher Verkehrsclub.

Sonntag nachmittag:

### Monats-Versammlung

im Gewerkschaftshaus.

Der Vorstand.

Büttelwarder Turnverein.

(Damen-Abteilung).

Der Vorstand.

Am Sonntag, dem 11. Mai 1924:

Monats-Versammlung

im Vereinslokal (B. 16. Goldener).

Uhrang 6 Uhr abends.

Der Vorstand.

**Kirchliche Nachrichten.**

Swing, Kirche, Bräse. Sonntag

den 11. Mai, 10 Uhr: Gottes-

dienst.

Samstagabend. Sonntag den

11. Mai: Gottesdienst 10 Uhr,

dann Rinderleben.

### A. Tegtmeier,

amtlicher Auktionsator.